



Solcora Rigid Core PVC-Böden

Anleitung zur professionellen Installation

DE

Allgemeine Richtlinien zu Solcora

Nationale Vorschriften

Bei der Installation von Solcora müssen Sie die anwendbaren nationalen Vorschriften entsprechend den Installationsnormen für Bodenbeläge, z.B. BS 8203 im Vereinigten Königreich, VOB Teil C, DIN 18365 in Deutschland, und alle übrigen relevanten europäischen, nationalen und lokalen Normen beachten.

Eignung

- Solcora ist ausschließlich für Wohnräume und den projektmäßigen Einsatz in Innenräumen bestimmt.

- Solcora kann auf einem Untergrund mit herkömmlicher Fußbodenheizung und -kühlung mit Wasser bzw. einer thermostatisch gesteuerten elektrischen Fußbodenheizung auf einem Untergrund mit mindestens 9 mm Ausgleichmasse verlegt werden. Vom Einsatz zusammen mit einer elektrischen Fußbodenheizung wird abgeraten, wenn diese nicht in einem Untergrund bzw. einer Ausgleichmasse von 9 mm verlegt ist bzw. anstelle einer kontinuierlichen Regelung einen Ein/Aus-Schalter hat.

- Solcora kann auf verschiedenen harten, ebenen, nicht federnden Untergründen und Estrichen verlegt werden, z.B.:
 - Beton
 - Sandzement
 - Anhydrit
 - Holz, Spanplatte und MDF
 - Keramikfliesen
 - Magnesit
 - MDF Unterböden wie Jumpax oder Floorfixx

Der Untergrund und Unterboden müssen die vorgeschriebenen Bedingungen erfüllen (*siehe Kontrolle und Vorbehandlung des Untergrunds und Ebenheit des Untergrunds*).

- Solcora ist wasserbeständig und kann als schwimmender Boden, z.B. in Feuchträumen wie Bad, Toilette oder Küche, eingesetzt werden. Solcora ist nicht geeignet als Bodenbelag in Dusche, Sauna, Schwimmbad oder anderen Nassräumen.

- Solcora muss als schwimmendes Bodensystem verlegt werden und sich temperaturabhängig ungehindert ausdehnen und schrumpfen können. Solcora darf nicht verklebt, genagelt oder am Untergrund, an Wänden oder anderen Gebäudeteilen befestigt werden.

Technische Einzelheiten

- Solcora ist dimensionsstabiler als schwimmende Holzböden, Laminat oder Böden aus zusammengesteckten PVC-Elementen.
- Solcora sollte vorzugsweise bei einer Raumtemperatur von 18 - 28 °C verlegt werden. Bei niedrigerer Temperatur während des Verlegens fühlt sich das Material hart und steif an und es lässt sich schwieriger schneiden, sägen, kürzen und installieren. Es könnten unter Umständen Schäden am Rastsystem entstehen.
- **ACHTUNG: Solcora selbst muss die optimale Verarbeitungstemperatur von 18 - 23 °C haben.** Wenn das Produkt kälter oder wärmer als diese optimale Verarbeitungstemperatur ist oder unter Spannung gelagert bzw. transportiert wurde, muss sich der Bodenbelag im Raum, in dem er verarbeitet werden soll, mindestens 24 Stunden lang akklimatisieren, damit die gewünschte Produkttemperatur erreicht wird und sich das Produkt entspannt.
- Wenn Solcora in einer Umgebung mit einer Länge oder Breite von über 13 m verlegt werden soll, muss ein Ausgleichsprofil verwendet werden, um den Boden in zwei Abschnitte zu unterteilen.
- Auch wenn Solcora wasserfest ist, ist es nicht für den Einsatz als feuchtigkeitshemmendes System oder als wasserdichter Bodenbelag vorgesehen.

ACHTUNG

Von der Garantie werden ausschließlich die Verlegungstechniken abgedeckt, die in dieser Installationsanleitung beschrieben werden. Für Installationen von Solcora mit Maßzuschnitten wie Winkeln von 45° oder gekrümmten Rändern wird keine Garantie gewährt.

Besondere Figuren oder Muster bzw. abweichende Installations- oder Verarbeitungsmethoden, die sich auf Solcora negativ auswirken können, fallen nicht unter die Garantie.

Produktkontrolle

Solcora muss vor der Installation auf Schäden, Mängel oder Abweichungen untersucht und kontrolliert werden. Prüfen Sie die Chargennummer an der kurzen Seite jeder Verpackung und stellen Sie sicher, dass das gesamte Material aus derselben Charge stammt. Geringe Farbunterschiede innerhalb derselben Chargennummer tragen zum natürlichen Aussehen von Solcora bei. Um auffallende Farbunterschiede zu vermeiden, raten wir, im selben Raum kein Material mit unterschiedlichen Chargennummern zu verlegen. Kontrollieren Sie die Paneele während der Verlegung auf sichtbare Schäden. Verlegen Sie keine Paneele, die Mängel aufweisen, und wenden Sie sich direkt an Ihren Ansprechpartner bei Solcora. Solcora haftet nicht bei Reklamationen wegen Mängeln, die vor der Installation sichtbar waren.

Transport und Lagerung

Kartons mit Solcora müssen immer auf einem ebenen und festen Untergrund in ordentlichen, geraden Stapeln, flach und nicht überstehend und niemals senkrecht gelagert oder transportiert werden. Paletten bei der Lagerung nicht stapeln. Die Lagerung darf nicht in feuchten Räumen erfolgen und die Temperatur im Lagerraum darf niemals niedriger als 6 °C oder höher als 35 °C werden. Die empfohlene Temperatur liegt zwischen 15 °C und 25 °C.

Nationale Vorschriften und Normen

Die Verhältnisse vor Ort und die Bedingungen bei der Installation müssen immer den anwendbaren nationalen Vorschriften und Installationsnormen entsprechen.

Kontrolle und Vorbehandlung des Untergrunds

Beschaffen Sie sich die korrekten Informationen zur Zusammensetzung, Konstruktion und Qualität des Untergrunds. Dieser muss, wie in DIN 18365 beschrieben, dauerhaft trocken, eben und sauber sein. Außerdem muss der Untergrund druck- und zugbeständig sein. Entfernen Sie, falls erforderlich, alte Klebstoffrückstände sowie alte oder gelöste Reste der Ausgleichmasse. Sorgen Sie dafür, dass der Untergrund frei von chemischen oder anderen Produkten ist, die den Boden angreifen. Lassen Sie sich bezüglich des richtigen Typs von Feuchtigkeitssperre, Grundierung, Ausgleichmasse und Unterboden, die Sie für eine fachgerechte Vorbereitung und Installation des Untergrunds und die Installation benötigen, beraten. Wählen Sie eine geeignete Spanplatte oder Ausgleichsschicht, um dafür zu sorgen, dass durch die Oberfläche des verlegten Bodens keine Unregelmäßigkeiten sichtbar werden. Die Wahl des geeigneten Materials, z.B. Spanplatte, Ausgleichsschicht und eventueller zusätzlicher Produkte hängt jedoch vom Zweck oder der Verwendung des Raums ab. Außerdem müssen der Lieferant der Vorbereitungsprodukte und der Installateur des Bodens mit dieser Wahl einverstanden sein. Alle Materialien zur Vorbereitung müssen entsprechend den Empfehlungen des Herstellers sowie den nationalen Normen für elastische Bodenbeläge eingesetzt werden.

Ebenheit des Untergrunds

Der Untergrund muss eben sein und darf keine größeren Unebenheiten als 3 mm in einem Radius von 1,8 m oder 5 mm in einem Radius von 3 m aufweisen.

Akklimatisierung

Solcora muss mindestens 24 Stunden vor der Verlegung im jeweiligen Raum oder so lange akklimatisiert werden, bis das Produkt die Umgebungstemperatur erreicht hat. Dabei beträgt die Mindesttemperatur 18 °C. Sorgen Sie dafür, dass die Pakete zur Akklimatisierung flach und spannungsfrei liegen. Lassen Sie die Paneele in der Verpackung in kleinen Stapeln ohne Einwirkung externer Wärme- oder Kältequellen ruhen. Die Umgebungstemperatur zur Akklimatisierung muss während dieses Zeitraums zwischen 18 und 28 °C liegen und nach der Verlegung innerhalb dieses Bereichs gehalten werden, um gute Produkteigenschaften zu erreichen.

Temperaturverhältnisse vor, während und nach der Verlegung

Am besten ist es, Solcora bei einer Raumtemperatur zwischen 18 °C und 28 °C und einer Bodentemperatur über 15 °C zu verlegen. Die Verlegung an Orten, die kälter als empfohlen sind, wirkt sich nachteilig auf die anwenderfreundlichen Verlegungseigenschaften von Solcora aus. Die Paneele lassen sich weniger leicht handhaben, sind weniger flexibel und schwieriger zu schneiden, wodurch das Schneiden kleinerer Aussparungen schwieriger wird. Je niedriger die Temperatur ist, desto schwieriger wird die Handhabung. Bei der Verlegung in Räumen, die wärmer als empfohlen sind, empfehlen wir, die korrekten Verlegungsbedingungen herbeizuführen. Dies ist mit Hilfe von Ventilatoren, Sonnenschutz usw. möglich.

Es muss 3 Tage vor, während und 7 Tage nach der Verlegung eine konstante Temperatur aufrechterhalten werden. Die Temperatur darf pro Tag nicht mehr als 5 °C schwanken und muss innerhalb der vorgeschriebenen Raumtemperatur von minimal 18 °C und maximal 28 °C bleiben. Die Bodentemperatur darf nicht unter 15 °C absinken.

Fußbodenheizung

Sorgen Sie während der Akklimatisierung und der Verlegung für eine geeignete Temperatur von Umgebung und Untergrund. Senken Sie eventuell die Wassertemperatur der Fußbodenheizung ab, indem Sie den Pumpenthermostat auf 20 °C einstellen. Wenn die Bodentemperatur des Untergrunds durch die Heizungsleitungen über 30 °C ansteigt, kann sich Solcora von unten her verfärben. Verhindern Sie, dass dieser Zustand jemals auftritt, indem Sie eine dickere Ausgleichsschicht einsetzen, einen geeigneten Unterboden verwenden bzw. die Wassertemperatur in den Leitungen entsprechend einstellen. Solcora kann mit herkömmlichen Fußbodenheizungs- und -kühlssystemen mit Wasser verwendet werden. Elektrische Systeme werden nicht empfohlen, es sei denn, der Hersteller oder Installateur der Fußbodenheizung kann gewährleisten, dass die Oberflächentemperatur nicht über 27 °C steigt und dass alle Temperaturanstiege gleichmäßig und nicht plötzlich oder unmittelbar erfolgen.

Hinweis: Elektrische Infrarotsysteme bedürfen besonderer Aufmerksamkeit.

Derartige Systeme heizen sich sehr schnell auf und erwärmen bestimmte Teile oder Schichten des Bodenbelags. Dies kann zu unvorhersehbarem Verhalten und möglicher Brandgefahr führen. Holen Sie im Zweifelsfall den Rat des Lieferanten Ihrer Fußbodenheizung ein.

Fußbodenkühlung

Solcora kann auch auf Fußbodenkühlssystemen installiert werden. Die Zulauftemperatur des Kühlwassers darf jedoch nicht unter dem Taupunkt liegen. Temperaturen unterhalb dieses Punkts führen zu Kondensation und können daher eine feuchte Atmosphäre unterhalb des Bodenbelags herbeiführen und in der Folge Schimmelbildung verursachen.

HINWEIS

PVC-Böden können sich unter Temperatur- und Klimaeinflüssen ausdehnen oder schrumpfen. Wenn Solcora nicht richtig akklimatisiert worden ist oder Temperaturschwankungen von mehr als 10 Grad pro 12 Stunden auftreten, können Spalten oder sich aufstellende Nähte entstehen, die irreparable Schäden verursachen können. Dies lässt sich durch die korrekte Einhaltung der Installationsanweisungen vermeiden.

Wichtige Aspekte zur Verlegung

Toleranzen zur Ebenheit des Untergrunds	Höhenunterschied max. 3 mm auf 1,8 Meter oder 5 mm auf 3 Meter.
Dampfdichte Membran -0,20 mm	Nicht vorgeschrieben. Bei einem nicht trockenem Untergrund jedoch zu empfehlen. *
Unterboden vorgeschrieben	Nein
Vorschriften zur Akklimatisierung	Im Raum zur Verlegung mindestens 24 Stunden lang akklimatisieren. ** Optimale Produkttemperatur für Solcora während der Verarbeitung zwischen 18 und 23 °C
Anforderungen zur Ausdehnung in großen Räumen	Vorgeschrieben in Räumen über 150 m ² oder mehr als 13 m Länge/Breite.
Anforderungen zur Ausdehnung an Türöffnungen/Schwellen	Vorgeschrieben, wenn die Temperaturunterschiede zwischen benachbarten Räumen größer als 10 °C sind. Vorgeschrieben, wenn miteinander verbundene Räume zusammen größer als 150 m ² sind.
Installation auf keramischem Fliesenboden	Geeignet, wenn die Fugen nicht breiter und nicht tiefer als 3 mm sind und keine Fliesen oder Ränder nach oben herausragen.
Installation durch Verkleben	Nicht empfohlen
Maximal zulässige Restfeuchtigkeit des Untergrunds	< 0,2% Anhydritestrich mit < 0,5% Anhydritestrich ohne Fußbodenheizung, < 1,8% Sandzement mit Fußbodenheizung, < 2,0% Sandzement ohne Fußbodenheizung, < 14% Holz und MDF
Für Fußbodenheizung geeignet	Zugelassen, Temperatur der Oberfläche des Untergrunds darf nicht mehr als 30 °C betragen.
3-Jahreszeiten/nicht klimatisierte Umgebungen	Zugelassen, unter Berücksichtigung zusätzlicher Maßregeln für extreme Räume. ***
Vorgaben zum Abstand	5 mm an allen Wänden, Leitungen und Gegenständen.
Optimale Umgebungstemperatur und relative Luftfeuchtigkeit	Während der Verarbeitung zwischen 18 und 28 °C Während der Nutzungsdauer zwischen 6 °C und 35 °C Relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40% und 70%
Definition von wasserfest	Die Maßhaltigkeit, Festigkeit, Rastverbindung und Stärke nimmt durch den Kontakt mit Feuchtigkeit bzw. Wasser nicht ab.

* Eine dampfdichte Folie verhindert, dass Feuchtigkeit mit der Unterseite des Solcora Bodenbelags in Berührung kommt. Eventuelle Beeinträchtigungen des Untergrunds bzw. das Auftreten von Schimmel fallen nicht in unsere Verantwortung. Falls strukturelle oder konstruktionsabhängige Probleme mit Feuchtigkeit auftreten, informieren Sie sich bitte bei Ihrem Lieferanten für Kleber bzw. Ausgleichmasse.

** Die Akklimatisierung dient dazu, die ideale Verarbeitungstemperatur für Solcora von 18 bis 23 °C zu erreichen, und um eventuelle Spannungen abzubauen, die im Material während des Transports, der Lagerung oder beim Einzug entstanden sind.

*** Extreme Räume und besondere Umstände sind Bereiche, in denen die möglichen Oberflächentemperaturen zwischen 0 und 60 °C liegen, z.B. Veranden, unbewohnte Ferienhäuser usw. In diesen Umgebungen muss eine besonders breite Dehnfuge am Rand von 10 mm eingehalten werden.

Installation von Solcora

Installationsrichtung

Solcora lässt sich am leichtesten von links nach rechts verlegen.

Gleichmäßige Verteilung links und rechts

Berechnen Sie die Breite des (wichtigsten) Raums, um links und rechts eine gleichmäßige Verteilung der Dielen zu erhalten. Das kann bedeuten, dass Sie die erste Dielenreihe in der Breite bereits kürzen müssen.

Empfohlene Werkzeuge

- Maßband
- Bleistift
- Winkel
- Teppichmesser
- Handsäge, Dekupiersäge oder Laminatzuschneider
- Lochsäge
- Teflonhammer
- Schlagklotz
- Schlageisen für die letzte Reihe
- Verstellbare Abstandshalter zum Ausgleich unregelmäßiger Mauern oder Wände

Abstandshalter

Verlegen Sie verstellbare Abstandshalter entlang der langen Wand und an den Kopfseiten.

Sorgen Sie für mindestens 5 mm freien Raum um alle Wände, Türrahmen und andere Gegenstände für eine spannungsfreie Installation.

Schneiden, Sägen oder Kürzen von Solcora

- Die Paneele können mit einem Teppichmesser zugeschnitten werden. Ritzen Sie das Paneel entlang einer Führungsschiene ein, sodass eine tiefe Rille entsteht, und brechen Sie das Paneel vorsichtig entlang der Schnittlinie.
- Die Paneele können mit einer Handsäge oder einer elektrischen Säge gesägt werden. Zeichnen Sie den Sägeschnitt mit einem Bleistift an und sägen Sie sorgfältig entlang der Linie.
- Die Paneele können mit Hilfe eines Laminat-/PVC-Zuschneidegeräts gekürzt werden. Zeichnen Sie mit einem Bleistift die Schnittlinie an und kürzen Sie das Paneel auf das gewünschte Maß.
- Mit Hilfe einer Lochsäge können die Löcher gebohrt werden, die für eine spannungsfreie Installation um Heizungsrohre erforderlich sind.

Fertigstellen des Rands bei hohen oder flachen Fußleisten

Nach der Installation muss der mindestens 5 mm breite Zwischenraum um den Boden und entlang aller Objekte verschlossen werden. Wählen Sie hierfür eine hohe oder flache Fußleiste und installieren Sie sie entsprechend den Vorschriften des jeweiligen Herstellers.

- Hohe Fußleisten müssen an der Wand befestigt werden, damit sich der Boden darunter frei bewegen kann.
- Flache Fußleisten werden auf dem Boden befestigt, damit sie sich gemeinsam bewegen können.
- Verwenden Sie niemals Silikon oder andere flexible Pasten oder Massen, um die mindestens 5 mm Zwischenraum zu füllen.

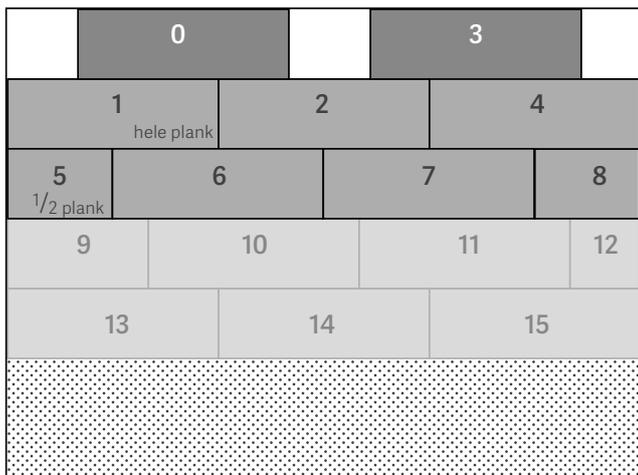
Die Verlegung

Nach den vorbereitenden Arbeiten, z.B. Kontrolle des Untergrunds und des Materials, können Sie Solcora verlegen.

Wichtig

Die Verlegung kann erst erfolgen, nachdem der Verleger des Bodens den Untergrund, die (externen) Umstände und die zu verlegenden Produkte begutachtet und für gut befunden hat.

Installation



Schritt 1

Verlegemuster bestimmen

Die Teile des Bodens müssen im wilden Verband verlegt angeordnet werden. Der Abstand zwischen den Kopfnähten der verschiedenen Bodenteile muss mindestens 30 cm betragen.

Schritt 2

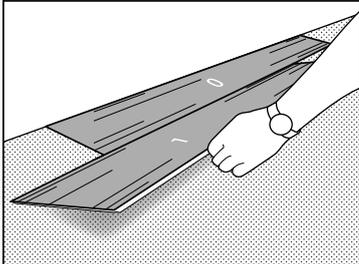
Vorbereitung des Untergrunds

Bei unebenen oder nicht glatten Böden sind die beschriebenen Vorbereitungen zu treffen. Kontrollieren Sie die Paneele auf eventuelle Beschädigungen.

Schritt 3

Sorgen Sie für eine korrekte Ausrichtung

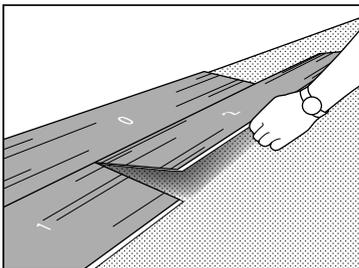
Es ist sehr wichtig, dass die erste Reihe gerade verlegt wird. Benutzen Sie einige lose Paneele, um die erste Reihe gerade auszurichten.



Schritt 4

Installieren Sie die erste Diele

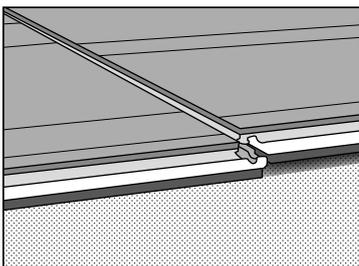
Legen Sie Diele 0 mit der Zahnseite gegen die Wand. Installieren Sie Diele 1, indem Sie die lange Seite von Diele 1 in einem Winkel von ca. 45° zur Diele 0 positionieren. Lassen Sie Diele 1 nach unten ab, damit die Rastverbindung an den langen Seiten einrastet.



Schritt 5

Installieren Sie die zweite Diele

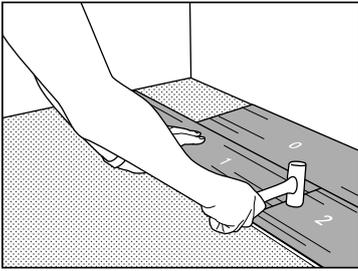
Wiederholen Sie den vorherigen Schritt und installieren Sie Diele 2 an der langen Seite von Diele 0. Schieben Sie Diele 2 anschließend nach links, bis die kurze Seite von Diele 2 oberhalb der kurzen Seite von Diele 1 liegt.



Schritt 6

Verbinden Sie die zweite Diele an der kurzen Seite (Teil 1)

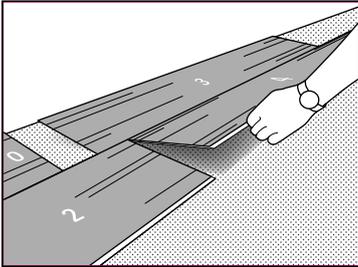
Lassen Sie die kurze Seite von Diele 2 auf die kurze Seite von Diele 1 herab.



Schritt 7

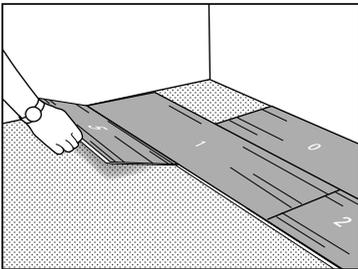
Verbinden Sie die zweite Diele an der kurzen Seite (Teil 2)

Klopfen Sie mit einem Teflonhammer leicht auf die Verbindungen an den kurzen Seiten, damit diese einrasten.



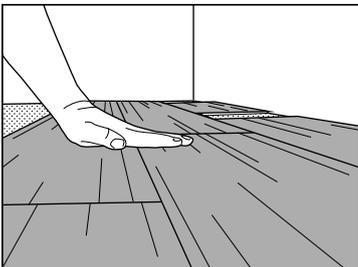
Schritt 8

Legen Sie zur geraden Ausrichtung eine lose Diele gegen die Wand (Diele 3). Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 5, um Diele 4 zu installieren.



Schritt 9

Beginnen Sie die Installation der zweiten Reihe mit einer halben Diele.

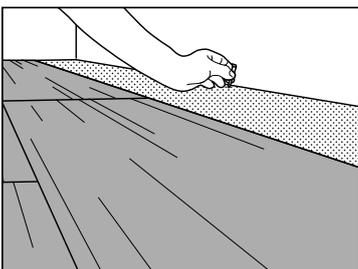


Schritt 10

Verlegen Sie anschließend Diele 6 genau wie Diele 2 in Schritt 5.

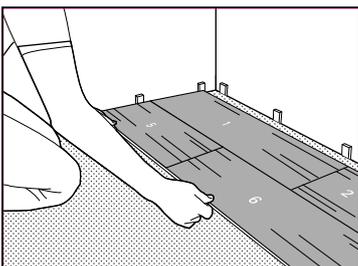
Schritt 11

Stellen Sie den Rest der zweiten Reihe fertig. Kontrollieren Sie ständig, ob keine Öffnungen oder Höhenunterschiede entstanden sind.



Schritt 12

Entfernen Sie die Dielen 0 und 3. Setzen Sie Abstandshalter ein, um eine Dehnfuge von 5 mm zu schaffen.



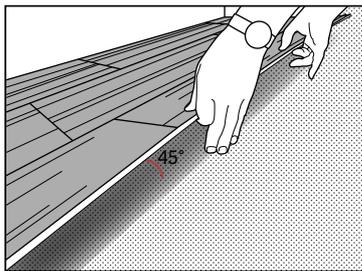
Schritt 13

Schieben Sie die installierten 2 Reihen gegen die Abstandshalter.

Schritt 14

Verlegen Sie den restlichen Boden. Entfernen Sie die Abstandshalter und bringen Sie die Fußleiste an. Achten Sie darauf, dass die Dehnfuge immer freigehalten wird und nicht mit Kitt aufgefüllt werden darf.

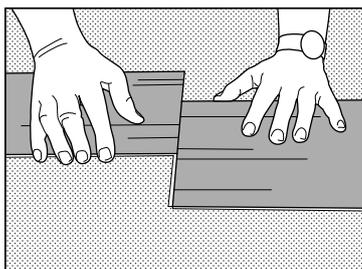
Demontage



Schritt 1

Die lange Seite demontieren

Kippen Sie die gesamte Reihe im selben Winkel wie bei der Installation (ungefähr 45°) nach oben und schieben Sie die Reihen auseinander.

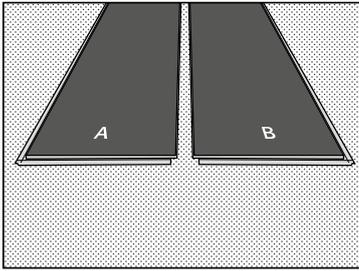


Schritt 2

Die kurze Seite demontieren

Demontieren Sie die Reihe, indem Sie die Dielen an der kurzen Seite auseinanderschieben. Versuchen Sie nicht, die kurzen Seiten auseinanderzureißen, da hierdurch die Rastverbindung beschädigt wird.

Installation Parva Fischgrätmuster



Schritt 1

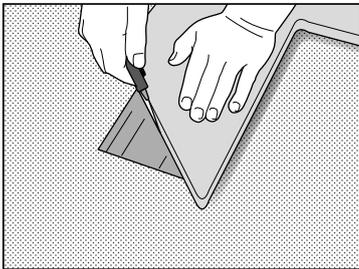
Dielen sortieren

Ein Solcora-Parva-Boden mit Rastverbindung besteht aus zwei verschiedenen Dielen: A und B. Der Unterschied besteht in der Position von Nut und Feder, siehe Abbildung. Teilen Sie die Dielen in einen Stapel A und einen Stapel B auf.

Schritt 2

Vorbereitung des Untergrunds

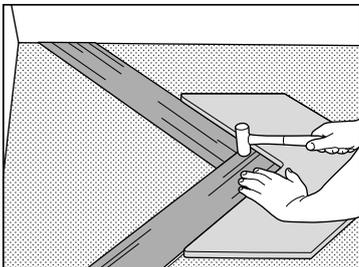
Bei unebenen oder nicht glatten Böden sind die beschriebenen Vorbereitungen zu treffen. Kontrollieren Sie die Dielen auf eventuelle Beschädigungen.



Schritt 3

Erste Dielle zuschneiden

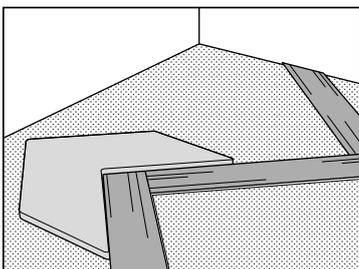
Nehmen Sie eine Dielle A und schneiden Sie diese genau von der Ecke der Dielle ausgehend in einem Winkel von 45° zu.



Schritt 4

Erste Dielen verlegen

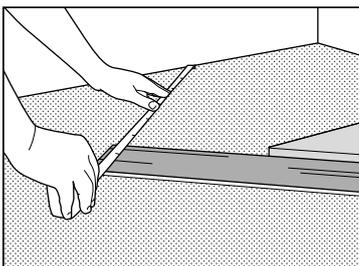
Verlegen Sie Dielle A mit der zugeschnittenen Seite zur Seitenwand hin und halten Sie hierbei 5 mm für die Dehnfuge frei. Legen Sie Dielle B gegen die Kopfseite von Dielle A. Verwenden Sie einen Winkel, um die Dielen perfekt auszurichten und klopfen Sie mit einem Teflonhammer leicht auf die Verbindungen, damit diese einrasten.



Schritt 5

Weitere Dielen verlegen

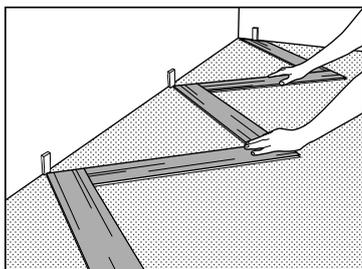
Wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie eine Dielle A gegen die Kopfseite von Dielle B und anschließend wieder eine Dielle B gegen die Kopfseite von Dielle A legen. Verwenden Sie einen Winkel, um die Dielen immer perfekt auszurichten. Achten Sie darauf, dass die Feder nach innen gerichtet wird.



Schritt 6

Letzte Dielen in der Reihe

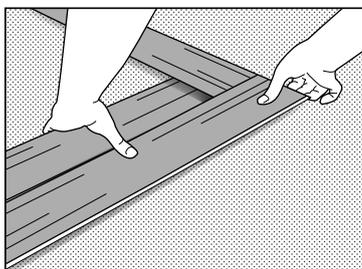
Messen Sie den Abstand zur Wand einschließlich der Breite der vorletzten Dielle, abzüglich 5 mm für die Dehnfuge bis zur Seitenwand. Schneiden Sie die Dielle in einem Winkel von 45° zu und verlegen Sie sie.



Schritt 7

Schieben Sie die Dielen zur Wand

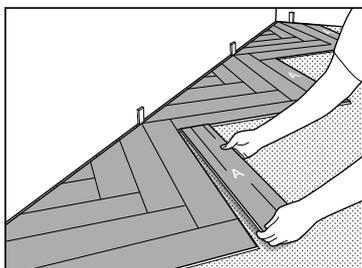
Setzen Sie zwischen der hinteren Wand und den Seitenwänden Abstandshalter ein, um eine Dehnfuge von 5 mm zu schaffen. Schieben Sie die erste Reihe Dielen vorsichtig gegen die Abstandshalter.



Schritt 8

Füllen Sie die Lücken

Füllen Sie die Lücken Richtung Wand, indem Sie Dielen entsprechend zuschneiden. Beginnen Sie mit einer Diele B. Kippen Sie die bereits installierten Dielen aufwärts und schieben Sie die zugeschnittene Diele B darunter. Legen Sie die installierten Dielen ab und klopfen Sie mit einem Teflonhammer leicht auf die Verbindungen, damit diese einrasten. Wiederholen Sie diesen Vorgang abwechselnd mit Dielen A und B, bis alle Lücken gefüllt sind. Berücksichtigen hierbei die Dehnfuge von 5 mm entlang der Wand.



Schritt 9

Erst A, dann B

Fahren Sie mit der zweiten Reihe fort, indem Sie zuerst alle Dielen A verlegen. Verlegen Sie anschließend alle Dielen B. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die gegenüberliegende Wand erreicht ist. Füllen Sie die Lücken zur Wand, wie in Schritt 8 angegeben und berücksichtigen Sie auch hier die Dehnfuge von 5 mm entlang der Wand.

Schritt 10

Installation fertigstellen

Entfernen Sie die Abstandshalter und bringen Sie die Fußleiste an. Achten Sie darauf, dass die Dehnfuge immer freigehalten wird und nicht mit Kitt aufgefüllt werden darf.

Demontage

Verwenden Sie einen Demontagekeil, um die Dielen zu demontieren. Legen Sie das dünne Ende des Keils unter die kurze Seite der Diele und drücken Sie leicht. Schieben Sie den Demontagekeil weiter unter die Diele, bis der höchste Teil des Keils unter der Diele sitzt, und drücken Sie nach unten. Wiederholen Sie diese Schritte an der langen Seite der Diele.

Allgemeine Pflege und Wartung

Vorbeugende Maßnahmen

Vorbeugen ist besser als Heilen. Vermeiden Sie daher Kratzer auf der Deckschicht durch Verschieben von Möbeln ohne (oder mit rauen) Gleitfüßen. Die Gleitfüße z.B. von Scratch no More verhindern, dass harte, raue Materialien wie Straßenschmutz oder Sand Ihren Boden verkratzen. Verwenden Sie eine geeignete Eingangsmatte oder Sauberlaufmatte mit einer weichmacherbeständigen Rückseitenbeschichtung. Damit verhindern Sie, dass Straßenschmutz und Feuchtigkeit Ihren Boden unnötig beschädigen bzw. verschmutzen. Sie müssen den Boden weniger häufig reinigen und er hält länger.

Verhindern von Verfärbungen

Jeder Bodenbelag verfärbt sich unter dem Einfluss von ultravioletter Strahlung im Sonnenlicht. Dieser Effekt tritt bei Holz ebenso wie bei PVC oder Teppich auf. Um eine Verfärbung Ihres Solcora Bodens zu verhindern, ist ein guter Sonnenschutz wichtig.

Vermeiden Sie den Kontakt zu Gummi

Der Kontakt zwischen PVC und Gummi muss soweit wie möglich vermieden werden, es sei denn, der Boden ist mit einer PU-Anticolor-Beschichtung von Dr. Schutz versehen. Bei längerem Kontakt zwischen PVC und Gummi können bleibende dunkelbraune Verfärbungen auftreten (wie z.B. bei Gummiringen unter Abfalleimern, Fußabtreter aus Gummi, Tischsets usw.). Auch Gummifüße unter Möbeln können durch Reibung Streifen hinterlassen. Kontrollieren Sie daher alle Möbel und Gebrauchsgegenstände auf Gummifüße und versehen Sie diese mit einem korrekten Schutz (siehe www.scratchnomore.nl).

Wichtige Punkte

- Verwenden Sie an allen Eingängen Sauberlaufmatten mit einer weichmacherbeständigen Rückseitenbeschichtung.
- Vermeiden Sie den Kontakt zwischen PVC und Gummi (es sei denn, in Verbindung mit Dr. Schutz PU Anticolor).
- Schieben Sie keine schweren Gegenstände über den Boden und versehen alles bewegliche Mobiliar mit geeigneten Schutzeinrichtungen.
- Ersetzen Sie eventuell die Rollen unter Bürostühlen durch weiche Ausführungen, die für glatte Vinyl-/PVC-Böden geeignet sind.
- Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten so schnell wie möglich.
- Vermeiden Sie eine längere Bestrahlung mit intensivem Sonnenlicht.

Empfehlungen zur Reinigung und Pflege

Die PVC-Dielen und -Fliesen von Solcora sind dank des fortschrittlichen Herstellungsverfahrens sehr verschleißbeständig und durch die ausschließliche Verwendung hochwertiger Rohstoffe und die PU-Schutzschicht leicht zu reinigen. Solcora ist kratzfest aber nicht völlig kratzbeständig und wartungsfrei. Um lange an Ihrem Boden Freude zu haben empfehlen wir Ihnen, die nachstehenden Hinweise zur Pflege zu beachten.

Tägliche Pflege

- Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten so schnell wie möglich.
- Entfernen Sie losen Schmutz durch Kehren des Bodenbelags, Staubwischen oder Absaugen mit einer weichen Staubsaugerdüse.

Wöchentliche Pflege

- Reinigen Sie den Boden mit einem Bodentuch oder einem Wischmopp. Verwenden Sie hierbei lauwarmes Wasser mit einem Zusatz von mFLOR Cleaner Mat oder einen Dr. Schutz PU-Reiniger. Bei korrekter Dosierung von 5 ml pro Liter Wasser (1:200) hinterlässt dieses Mittel keine Rückstände auf dem Boden.
- Lassen Sie den Boden so gut wie möglich trocknen.

Intensivreinigung

Wenn Solcora nach einer wöchentlichen Reinigung nicht völlig sauber ist, können Sie eine periodische (intensive) Reinigung durchführen. Wir empfehlen, diese Reinigung mindestens einmal jährlich vorzunehmen. Verwenden Sie hierzu Dr. Schutz Basisreiniger R mit einer Dosierung von 100 ml pro Liter Wasser (1:10). Benetzen Sie den Boden gut mit Hilfe eines Wischmopps oder eines Bodentuchs. Lassen Sie die Lösung ca. 15 Minuten lang einwirken und entfernen Sie das verschmutzte Wasser, z.B. mit einem Wasserauger oder einem sauberen Wischmopp oder Bodentuch. Bei sehr starker Verschmutzung kann eine Einscheiben-Bürstmaschine mit roter Reinigungsscheibe eingesetzt werden.

WICHTIG: Wischen Sie den Boden anschließend mit einem leicht angefeuchteten Tuch mit Solcora Cleaner Mat im Verhältnis von 5 ml pro Liter Wasser (1:200) und lassen Sie ihn trocknen.

Wichtige Punkte

- Verwenden Sie zum Reinigen von Solcora niemals Allesreiniger, Laminatreiniger, Haushaltsseife, Seife auf Ölbasis, Schmierseife, Essig, Poliermittel, Wachs, Scheuermittel oder aggressive Mittel wie Chlor, WC-Reiniger, Kalkentferner oder andere ätzende Reinigungs- und Lösungsmittel.
- Benutzen Sie auf Solcora keine Dampfreiniger.
- Auf einem Boden, der nach dem Reinigen lange nass bleibt, bleiben viel verdünnter Schmutz und Reinigungsmittel zurück. Dadurch wird der Boden sehr schnell wieder verschmutzt, weil der frühere Schmutz nicht vollständig entfernt wurde.
- Auf einem nassen Solcora Boden kann Rutschgefahr bestehen.
- Legen Sie keine Teppiche oder andere bedeckende Gegenstände auf den nassen Boden. Sie können Verfärbungen oder Kondensation in der Deckschicht verursachen.

Projektbezogene Umgebungen

Falls erforderlich, kann Solcora in projektbezogenen Umgebungen intensiv gereinigt werden. Dies ist mit einer weichen oder harten Bürste, einer Bohnermaschine mit weißer Reinigungsscheibe oder einer Scheuer-Saugmaschine mit einer weißen Reinigungsscheibe möglich. Verwenden Sie ein geeignetes neutrales Reinigungsmittel, das keine Rückstände hinterlässt, z.B. Dr. Schutz PU-Reiniger oder ein vergleichbares Produkt. Weitere Hinweise erhalten Sie bei Ihrem Solcora-Lieferanten, Ihrem professionellen Reinigungsdienst oder bei Dr. Schutz.

Vorbeugender Schutz

Auf wenn Solcora mit einer PU-Schutzschicht versehen ist, kann es sein, dass Sie Ihren Boden vorbeugend mit einer besonders harten PU-Schutzschicht oder PU Anticolor versehen wollen. Wir empfehlen dies in jedem Fall beim Einsatz in z.B. Industrieräumen, Labors, Ausstellungsräumen (Auto, Motorrad, Fahrrad usw.), Friseursalons und allen anderen Anwendungsbereichen, in denen externe Einflüsse die Deckschicht verfärben können. Für weitere Informationen zu diesen Pflegeprodukten können Sie sich an Dr. Schutz wenden.

Ausbesserung oder zusätzlicher Schutz

Wenn Sie kleinere Kratzer durch den Gebrauch ausbessern oder vorsorglich eine zusätzliche Schutzschicht aufbringen wollen (für eine längere Erhaltung Ihres Bodens), empfehlen wir die Produkte von Dr. Schutz. Für weitere Informationen zu diesen Pflegeprodukten können Sie sich an Dr. Schutz wenden.

Nehmen Sie im Zweifelsfall immer Kontakt zu Ihrem Solcora-Lieferanten oder Dr. Schutz für eine umfassende Beratung auf.

Dr. Schutz Nederland B.V.
Utrechtsestraatweg 198b
3911TX Rhenen
+31 317745040
info@dr-schutz.nl
www.drschutz.nl

Versie 3

Dieses Dokument ersetzt alle gedruckten und elektronischen Installations- und technischen Anleitungen, die zuvor für Solcora veröffentlicht worden waren.